

MATTICA-DX

Fassadenfarbe mit sehr hohem mineralischen Anteil

Technische Information Version

(1.0) 02/26



swiss  quality

Durch die einmalige Zusammensetzung verschiedenster mineralischer Komponenten ist eine aussergewöhnliche Farbtonvielfalt möglich. Die Jahrzehnte lange Erfahrung und Weiterentwicklung der Rezeptur (lokal, vor Ort in der Schweiz produziert), bietet «Mattica DX» absolute Sicherheit für den Verarbeiter wodurch streifen-/ansatzfreie und mineralmatte Oberflächen erzielt werden.

Beschreibung

Anwendungsbereiche Aufgrund der leichten und fehlerverzeihenden Verarbeitung kann «Mattica DX» auf diversen mineralischen und organischen Untergründen angewendet werden und ihre Stärken unter Beweis stellen. Sollte zusätzlich ein Schutz gegenüber Algen- und Pilzwachstum benötigt werden, so empfehlen wir «Mattica Plus».

Kenndaten

Eigenschaften	Lieferviskosität	Pastös (vor Gebrauch gut aufrühren)
	Dichte	Ca. 1.5 kg/l
	Festkörper	Ca. 66 % (Weiss)
	Glanzgrad	Tuchmatt
	Lagerfarbtöne	Weiss
	Abtönbar	Mit DoldColorSystem, Handabtönungen bis max. 3% mit geeigneten Universalabtönpasten möglich
	Lagerfähigkeit	Im gut verschlossenen Originalgebinde 1 Jahr, bei 5 - 25°C lagern.
	Wasserdampfdiffusion (sd-Wert)	0,60 m (V2, mittel)
	Wasseraufnahmekoeffizient (W24-Wert)	0.02 [kg/m ² * h ^{0,5}] (W3, niedrig)
	Farbtonbeständigkeit	A (gemäss BFS 26 Merkblatt)
	Verarbeitungstemperatur	Die minimale Oberflächentemperatur über 24 Stunden liegt bei +10°C, idealer Temperaturbereich 15 - 22°C.
	Haftfestigkeit	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gt 0-1 (DIN EN ISO 2409)
	MINERGIE-ECO®	Eco 2
Umweltetikette	B	

Highlight

Fassadenfarbe mit sehr hohem mineralischen Anteil und aussergewöhnlicher Farbtonvielfalt.

Untergrund / Verarbeitung

Untergründe	Mineralische Untergründe wie Sichtbeton, Zement- und Kunststoffputze, Mauerwerk usw. Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend trocken, sauber, staubfrei und genügend verfestigt sein. Sandende, stark oder unregelmässig saugende Untergründe tiefgrundieren, evtl. Sinterhaut entfernen. Alkalität (max. pH 9) und Feuchtigkeit des Untergrundes (max. 3% Baustofffeuchtigkeit) sind zu messen.						
Applikation	<p>Streichen und Rollen Streich- und rollfertig, Erstanstrich max. 5-15% mit Wasser verdünnen, Folgeanstrich max. 5% verdünnbar.</p> <p>Airlessspritzen Mit ca. 10 % Wasser verdünnen</p> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Spritzwinkel</td> <td>50 – 60°</td> </tr> <tr> <td>Düse</td> <td>0.017 – 0.021"</td> </tr> <tr> <td>Spritzdruck</td> <td>150 – 180 bar</td> </tr> </table> <p>Die obigen Angaben dienen als Richtwerte und können je nach Airlessgerät abweichen.</p> <p>Trockenschichtdicke 120 - 200 µm</p>	Spritzwinkel	50 – 60°	Düse	0.017 – 0.021"	Spritzdruck	150 – 180 bar
Spritzwinkel	50 – 60°						
Düse	0.017 – 0.021"						
Spritzdruck	150 – 180 bar						
Trocknung	<table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Überarbeitbar</td> <td>Nach ca. 3 - 4 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Durchgetrocknet</td> <td>Nach ca. 24 Stunden</td> </tr> </table> <p>Die Trocknung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C Raumtemperatur und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.</p>	Überarbeitbar	Nach ca. 3 - 4 Stunden	Durchgetrocknet	Nach ca. 24 Stunden		
Überarbeitbar	Nach ca. 3 - 4 Stunden						
Durchgetrocknet	Nach ca. 24 Stunden						
Ergiebigkeit	<p>4 – 6 m²/kg 6 – 10 m²/l</p> <p>Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Porosität und der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf relativ glatte, wenig saugende Untergründe. Bei extremen Putzstrukturen erhöht sich der Verbrauch entsprechend.</p>						
Gerätereinigung	Sofort gründlich mit Wasser auswaschen. Angetrocknete Schichten mit Nitroverdünner entfernen.						

Hinweise

Gefahrenhinweise	Weitere Angaben siehe entsprechendes EU-Sicherheitsdatenblatt.
Weitere Hinweise	Die Merkblätter des SMGV, SIA-Normen und die BFS-Richtlinien sind zu beachten.

Wichtig

- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen müssen zum Schutz der Oberfläche geeignete Schutzmassnahmen, wie z.B. Anbringung eines Regenschutzes, getroffen werden.
- Applikationsbedingte Streifenbildung bei grossflächigen Objekten sind möglich.
- Bei trocknungsverzögernden Bedingungen (Regen, niedrige Temperatur, hohe Luftfeuchtigkeit, Tau, Nebel etc.) kann es zu Netzmittelauswaschungen (Schnecken Spuren) kommen. Eine Qualitätsminderung stellt dies nicht dar. In der Regel entfernen sich solche Effekte bei weiterer Bewitterung von selbst.
- Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten bis seidenmatten Fassadenfarben.
- Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.
- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25).
- Anstrichentfernung: Mit Docoplex oder mechanisch.



Das DOLD ColorSystem ist als Farbmischsystem konzipiert. Es macht Sie unabhängig von teurer Lagerhaltung und schenkt Ihnen die entscheidende Flexibilität im Lieferbereich. ColorSystem Farbkonzentrate sind universelle Farbpasten mit hochwertiger Pigmentierung zur Herstellung von RAL, NCS, IGP und vielen weiteren Farbtönen im DOLD ColorSystem.



Die Bewertung von Farben und Lacken nach dem MINERGIE-ECO® Standard erfolgt anhand der Umweltetikette der Stiftung Farbe Schweiz. Die Dold AG deklariert sämtliche Produkte anhand der Umweltetikette und bietet Lösungen und Produkte für sämtliche Anwendungen, welche dem MINERGIE-ECO® Standard entsprechen, an.



Mit der Umwelt-Etikette lassen sich Beschichtungsstoffe in einem transparenten und übersichtlichen Schema nach Kriterien von Umwelt- und Gesundheitsschutz, sowie der Gebrauchstauglichkeit einstufen. Die Umweltetikette schafft Transparenz für den Baumeister, Architekten, Planer und Bauherrn. Sämtliche Produkte der Dold AG werden in die Kategorie A bis G eingestuft.



Die Dold AG wurde am 01. August 1921 durch Hans Dold in Wallisellen gegründet. Bis heute befindet sich die Firma Dold am gleichen Standort und ist einer der führenden Lack- und Farbenhersteller der Schweiz. In Wallisellen entwickelt und produziert die Dold AG ihr innovatives Farb- und Lack-Sortiment für den Baumeister sowie für industrielle Kunden.



Schweizer Farben- und Lackfabrik zertifiziert nach ISO 9001 / 14001 / 45001. Die Dold AG ist eine der wenigen Farben- und Lackfabriken welche nicht nur das Qualitätsmanagement, sondern auch ihr Umweltmanagementsystem, wie auch die Prozesse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert hat. Diese Zertifizierungen sind für die Dold AG eine klare Verpflichtung gegenüber all ihren Anspruchsgruppen.



Umweltfreundliche Produkte sind DOLD ein Anliegen. Die Stiftung KMU Klima bestätigt der Dold AG ihren Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz. Für dieses Anliegen werden von DOLD alle gesamten direkten Emissionen an CO₂ in Form von Strom, Heizung und Mobilität an ein Aufforstungsprojekt in Uruguay kompensiert. Dies als langfristiger Beitrag zum Klimaschutz und der Umwelt zuliebe.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Untergründe schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.